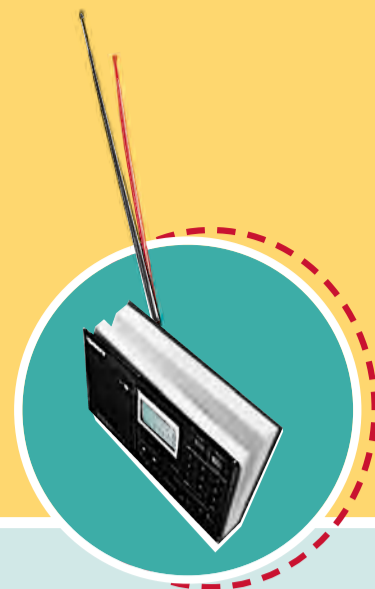


WELT EMPFÄNGER

Litprom-Bestenliste

Belletristik aus Afrika, Asien und Lateinamerika

31 / Sommer 2016 / www.litprom.de



1. Granaz Moussavi. Gesänge einer verbotenen Frau [Iran] * **

Gedichte, zweisprachig. Aus dem Farsi von Isabel Stümpel. Leipziger Literaturverlag, 150 Seiten

„Spätnachmittag, ich komme vom Kitten der Tage nach Haus“ – so klingen die Gedichte von Granaz Moussavi. In ihnen verwebt sie Politisches und Privates, Körper und Geist, Drinnen und Draußen, Tag und Nacht. Es sind Gedichte, die am Faktischen rütteln. Fordernd-fühlende Texte voll präziser Sensibilität. Zweisprachig ediert. Kraftvoll und elektrisierend. (Katharina Borchardt)

2. Neel Mukherjee. In anderen Herzen [Indien] **

Roman. Aus dem Englischen von Giovanni und Ditte Bandini. Kunstmann, 640 Seiten

Supratik will die Welt verändern, Chhaya leidet unter ihrer dunklen Haut, Adinath sorgt sich um sein Geschäft, und über allem thront der Patriarch der weitverzweigten Familie Ghosh im Kalkutta der 60er Jahre, einer Zeit des Umbruchs, in der alles zerfällt. Eine unsentimentale Familien-Saga, einfühlsam, meisterhaft komponiert, boshaft, witzig, tragisch, hinreißend! Die Buddenbrooks lassen grüßen. (Cornelia Zetzsche)

3. Tomás González. Was das Meer ihnen vorschlug [Kolumbien] **

Roman. Aus dem Spanischen von Rainer und Peter Schultze-Kraft. Mare Verlag, 160 Seiten

Es gewittert über der Karibik. Der Vater fischt weiter aus Gier, dieser „Mistkerl“. Die Söhne begehren auf, stehen aber weiter unter seiner Knute. Die Mutter ist schizophren, hört Stimmen. Eine Parodie auf den Machismo von Hemingway. Dieser Roman endet jedoch anders als erwartet. 26 Stunden werden aus jeweils anderer Sicht geschildert. Spannend und superb, wie González diese Stimmen orchestriert. (Ruthard Stäblein)



4. Rodrigo Rey Rosa. Die Gehörlosen [Guatemala]

Roman. Aus dem Spanischen von Anna Gentz. Septime Verlag, 288 Seiten

Ein Mystery im wahrsten Wortsinn aus Guatemala, das nicht in die Falle tappt, geheimnisvolle Ereignisse um eine verschwundene Oberschichtserbin und seltsame neurochirurgische Verfahren restlos aufzuklären. So mysteriös wie die Ratschlüsse und Verfahren eines Maya-Gerichtes, das tatsächlich existiert. Unkonventionell-brillanter Thrill und Suspense aus einem der gewalttätigsten Länder der Erde. (Thomas Wörtche)

5. Meena Kandasamy. Reis & Asche [Indien] * **

Roman. Aus dem Englischen von Claudia Wenner. Verlag Das Wunderhorn, 216 Seiten

Furios und fulminant – sprachlich wie formal – tastet sich Meena Kandasamy an ein historisches Massaker heran, verübt an 44 Dalits, die 1968 – dem Jahr der Unruhen auch in Indien – gewagt hatten, zu protestieren: gegen ihre Ausbeutung, ihre Unterdrückung, ihren Hungerlohn. Zugleich denkt sie über die Frage nach: wie als Nachgeborene davon erzählen? Ein engagierter und rebellischer Roman. (Claudia Kramatschek)

6. Héctor G. Oesterheld (Text) und Francisco Solano López (Zeichnungen). Eternauta [Argentinien]

Comic. Aus dem Spanischen von Claudia Wente. Avant Verlag, 392 Seiten

Ein Opus Magnum nicht nur der argentinischen Comic-Geschichte, erstmals vollständig auf Deutsch, eine verlegerische Großtat. Obwohl 1957 – 1959 erschienen, bestechen die raffinierte Cliffhanger-Technik und die virtuose s/w-Graphik noch heute. *Eternauta* gehört zu den wichtigen künstlerischen Dokumenten einer sich selbst unsicher gewordenen Menschheit. (Thomas Wörtche)

7. Héctor Abad. La Oculita [Kolumbien] **

Roman. Aus dem Spanischen von Peter Kultzen. Berenberg Verlag, 352 Seiten

Was macht Familie, Herkunft und individuelle Orientierung aus? Ein multiperspektivischer Roman, der das Große im Kleinen spiegelt und nebenbei thematisiert, warum die Flucht aus den „traurigen Tropen“ auch einer Vertreibung aus dem Paradies gleichkommt. Vor dem Hintergrund der kolumbianischen Geschichte universell und packend erzählt. (Andreas Fanizadeh)

Die Jury: Ilija Trojanow (Vorsitz), Katharina Borchardt, Anita Djafari, Andreas Fanizadeh, Claudia Kramatschek, Ruthard Stäblein, Thomas Wörtche und Cornelia Zetzsche

Katharina Borchardt empfiehlt für eine Übersetzung ins Deutsche:

Viet Thanh Nguyen: The Sympathizer [Vietnam/USA]. Roman. Grove Atlantic 2015

Der Erzähler sitzt irgendwo gefangen: ein südvietnamesischer Ex-Kommandant, der für die kommunistischen Brüder spionierte und nach dem Vietnamkrieg mit den abziehenden Amerikanern in die USA gelangte. Doch wo und warum? Ein politisch, historisch und psychologisch komplexer Spionagethriller. Hochspannend erzählt und 2016 mit dem Pulitzer Prize for Fiction ausgezeichnet.

Eine Initiative von Litprom – Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e.V.

* nominiert für den LiBeraturpreis 2017 | ** Die Übersetzung der Titel wurde unterstützt durch Litprom mit Mitteln des Auswärtigen Amtes